

Terminierung erster Schnitt - Wie schnell wächst ein Bestand davon?



Dipl. agr. Marion Dunker
LUFA Rostock der LMS Agrarberatung
GmbH

WER WEITER DENKT, WIRD WEITER KOMMEN -----

Gliederung

- Grundlagen der Grünfüttertestflächen
- Ablauf der Schnittzeitpunktbestimmung
- Bestände im Wachstum - was ändert sich?
- Fazit

Grundlagen der Grünfüttertestflächen

- Fachliche Begleitung der Landwirtschaftsbetriebe durch „Herantasten“ an den optimalen Schnittzeitpunkt des ökonomisch wichtigen 1. Grasschnittes
- Zusätzliche Ermittlung des Ertragszuwachses
Trockenmasse-Ertrag/ha
- Seit 1995 Grünfüttertestflächen als hoheitliche Aufgabe, Finanzierung durch das Landwirtschaftsministerium MV

Grundlagen der Grünfüttertestflächen

- Ermittlung folgender Futterwertparameter:
Trockenmasse, Rohasche, Rohprotein,
Rohfaser, ADF_{om} , Rohfett, Zucker, Gasbildung, NEL
- Kriterium für die Schnittrife sind Entwicklung der
Zellwandbestandteile (ADF_{om} / Rohfaser)
 - grundsätzliche Beziehung:
ca. 24 – 30 % ADF_{om} (22% Rohfaser) in TM
→ andere Werte im Optimum
 - Silierfähigkeit, Energiedichte

Ablauf der Schnittzeitpunktbestimmung

- jährliche Beprobung auf 18 Standorten
 - 6 x Ackergrasflächen
 - 6 x Dauergrünland auf Mineralboden
 - 6 x Dauergrünland auf Niedermoor
- möglichst repräsentative Flächen über Regionen in MV verteilt (Dank an die Mitstreiter!)
- Parzellen von ca. 20 m² festgelegt
 - wöchentliche Probenahme von 1,0 m² durch Probenehmer (zur Ertragsermittlung)

Ablauf der Schnittzeitpunktbestimmung

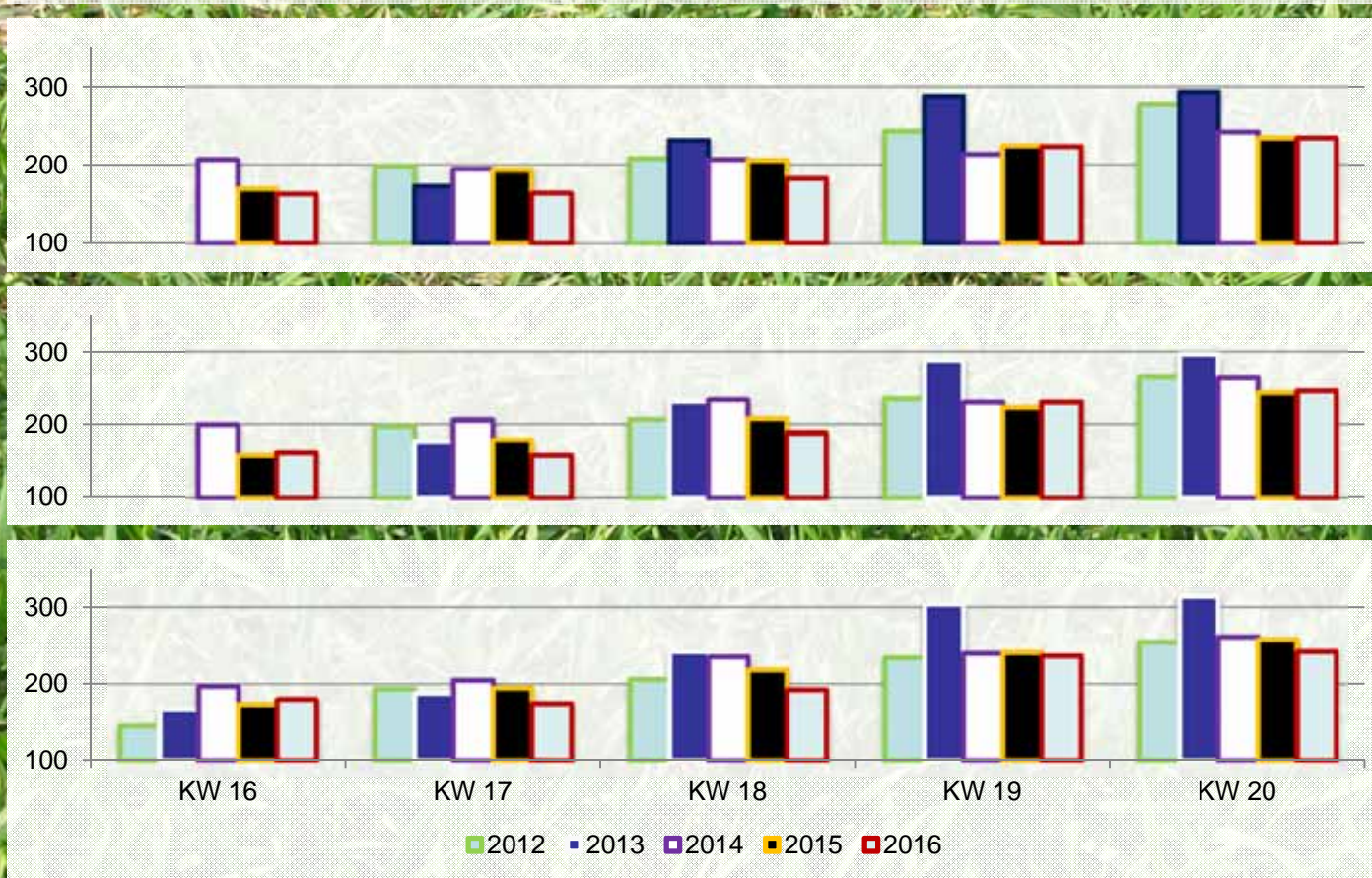
- 5 Probenahmeterminale (KW 16 - KW 20)
- Analyse durch die LUFA der LMS Agrarberatung GmbH
- Interpretation und möglichst zeitnahe Veröffentlichung der Ergebnisse (Bauernzeitung, eigene Medien)
- Empfehlungen zum optimalen Schnittzeitpunkt und zu aktuellen Fragestellungen (evt. Siliermitteleinsatz) durch LFA, IfT (Frau Dr. Jänicke) und LUFA

Erweiterung zum Grünlandmonitoring

- Neben der Weiterführung der Schnittzeitpunktermittlung erfolgt eine Datenerfassung zum mikrobiologischen „Status quo“ der Grünfutterpflanzen
- Feststellung der normalen Keimbesiedlung auf Grünfutter
- Zeitraum: 5 Jahre
- Ziel: Orientierungswerteschema (entsprechend den Vorgaben für Silagen und Heu)

Bestände im Wachstum – was ändert sich?

ADFom (in g/kg TM)



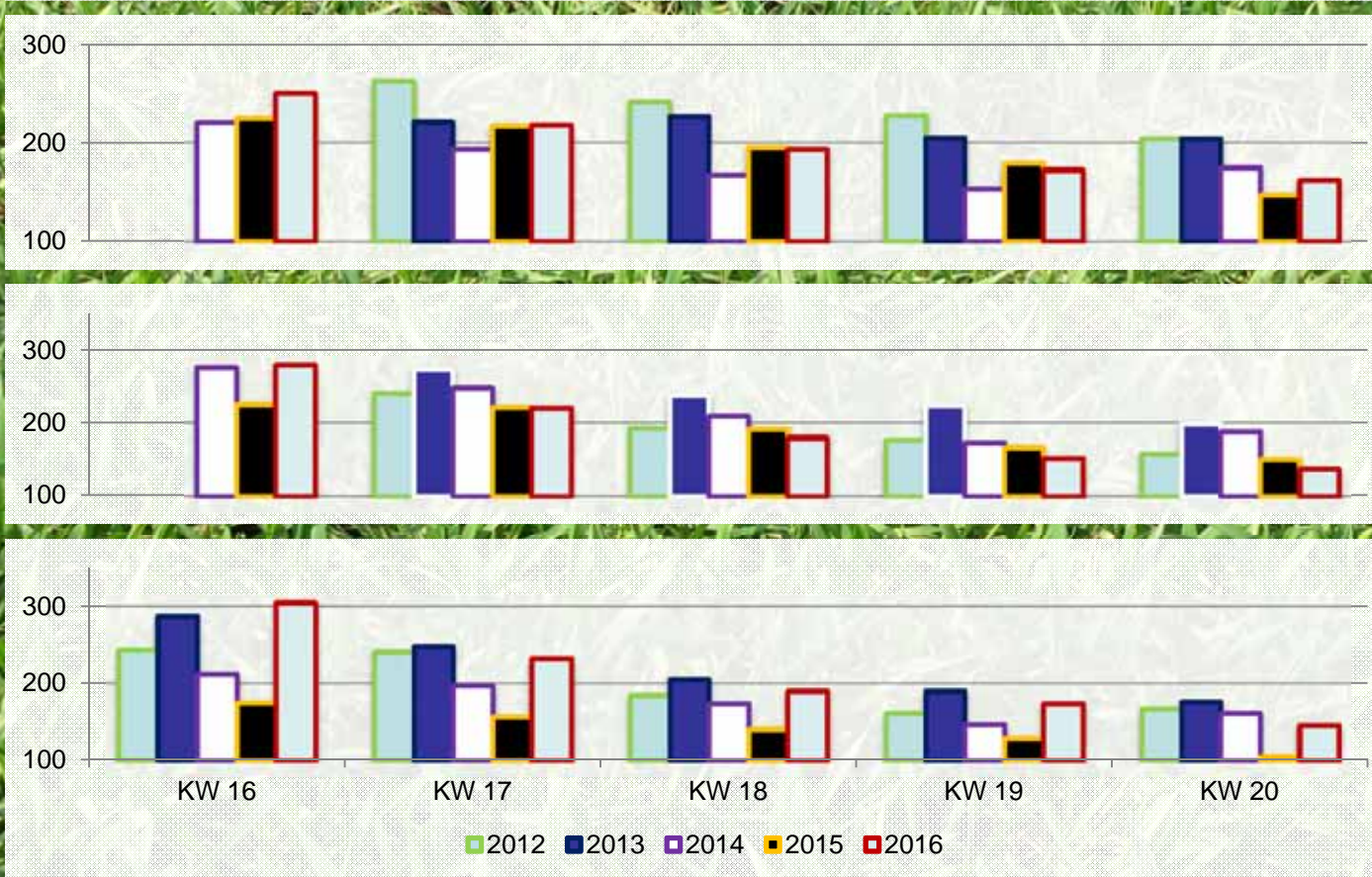
Dauergrünland
Niedermoor

Dauergrünland
Mineralboden

Ackergras

Bestände im Wachstum – was ändert sich?

Rohprotein (in g/kg TM)



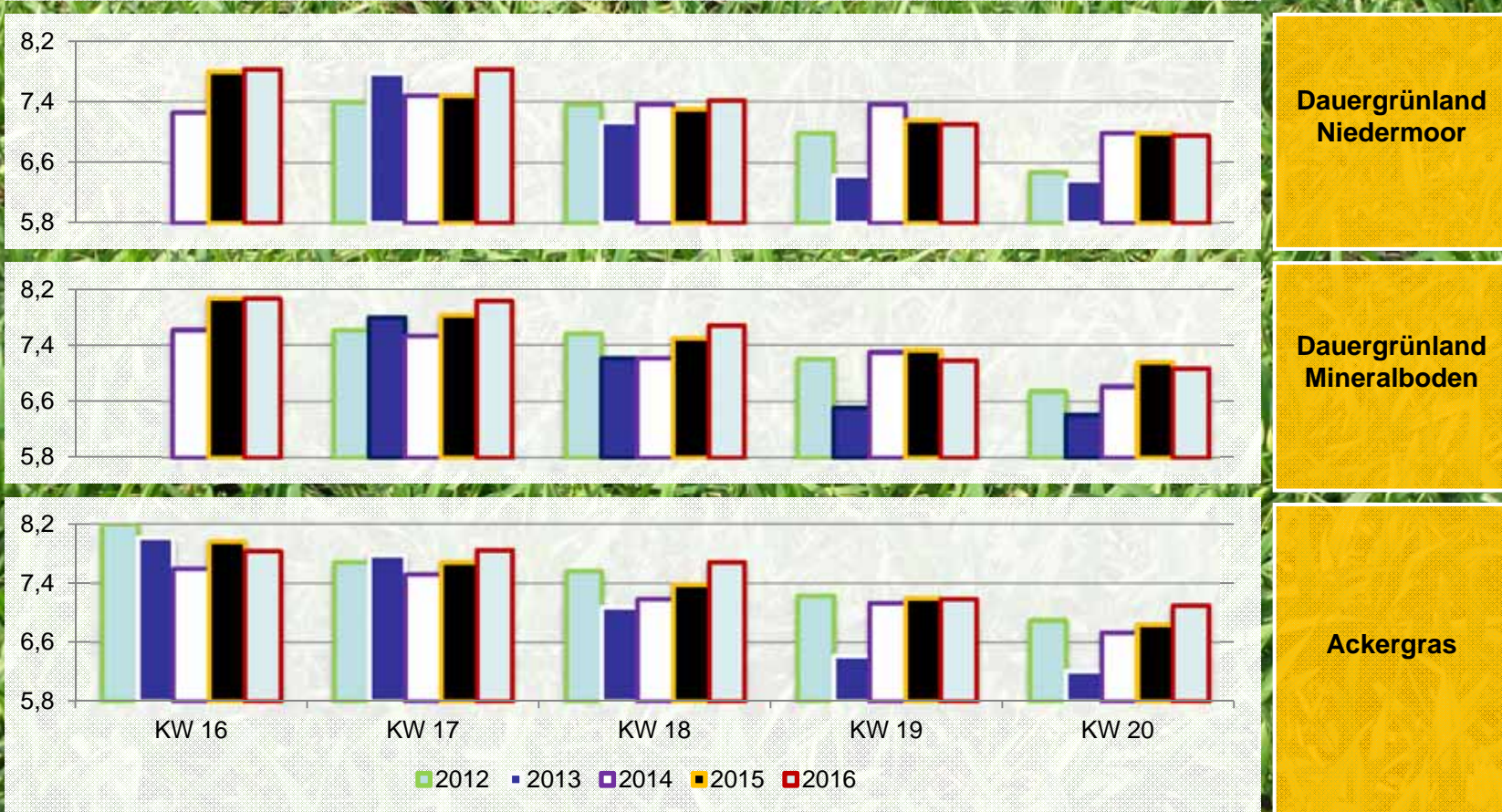
Dauergrünland
Niedermoor

Dauergrünland
Mineralboden

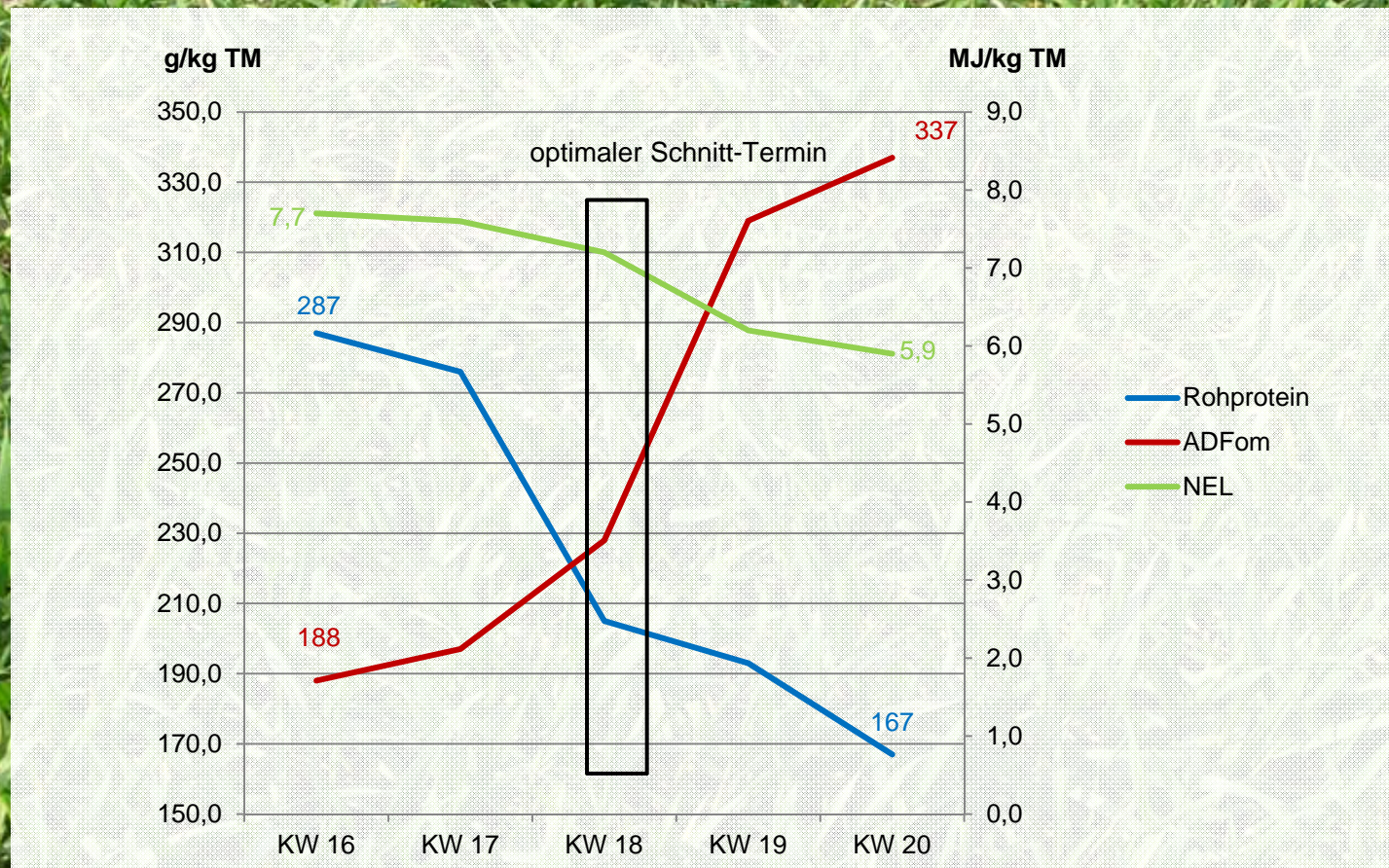
Ackergras

Bestände im Wachstum – was ändert sich?

NEL (in MJ/kg TM)



Bestände im Wachstum – was ändert sich?



Fazit

■ Terminierung 1. Schnitt

- ❖ jährliche Gratwanderung zwischen Qualität und Ertrag
- ❖ sehr enges Zeitfenster - Bestand wächst schnell davon

■ Vielfalt der Einflüsse

- ❖ Witterung (Temperatur, Sonneneinstrahlung, Niederschlag)
- ❖ Düngungsstrategie, Wasserführung
- ❖ Hauptbestandsbildner, Pflegemaßnahmen auf Flächen

■ Jedes Frühjahr ist anders!

**Schnittzeitpunktermittlung nicht wegzudenken
als wichtiges Entscheidungsinstrument**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

